

## Projektleiterinnen

### Auf einen Blick

- Im Jahr 2011 betrug der Männeranteil am pädagogisch ausgebildeten Personal in Kindertagesstätten 3%
- In einer Befragung äußerten 56% der Eltern, Kinder sollten von weiblichen *und* männlichen Fachkräften betreut werden
- 5% der befragten Eltern sind skeptisch, wenn ein Mann im Kita-Team ist
- In der Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren ist der Anteil an männlichem Personal mit 1% am geringsten
- In einer Studie gaben 13% der befragten Erzieher an, die Arbeit in einer Frauen-domäne sei der Auslöser für Konflikte

Dr. Hanna Zapp



Ev. Hochschule Darmstadt  
Zweifalltorweg 12  
64293 Darmstadt  
Tel.: 06151 9818338  
E-Mail:  
zapp@eh-darmstadt.de

Prof. Dr. Yvonne Haffner



Hochschule Darmstadt  
Adelungstraße 51  
64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 168715  
E-Mail:  
yvonne.haffner@h-da.de

Anwesende Frauen  
–  
abwesende Männer:

Kitas auf dem Sprung

Informationen zum Projekt

## Projektpartner

Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD)

Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik

[www.eh-darmstadt.de](http://www.eh-darmstadt.de)

Hochschule Darmstadt (h\_da)

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

[www.sozarb.h-da.de](http://www.sozarb.h-da.de)

Pädagogische Akademie Elisabethenstift (PAE)

Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw)

[www.elisabethenstift.de](http://www.elisabethenstift.de)

Evangelische Hochschule  
Darmstadt

University of Applied Sciences  
[eh-darmstadt.de](http://eh-darmstadt.de)

## Anwesende Frauen — abwesende Männer: Kitas auf dem Sprung

### Das Forschungsprojekt in Kürze

<b>Träger:</b>	Evangelische Hochschule Darmstadt
<b>Kooperationspartner:</b>	Hochschule Darmstadt, Pädagogische Akademie Elisabethenstift
<b>Laufzeit:</b>	2011 - 2013
<b>Methoden:</b>	Fokusgruppen mit Kita-LeiterInnen, Interviews mit ErzieherInnen
<b>Ziel:</b>	Frauen und Männer gestalten gemeinsam und gendersensibel den pädagogischen Alltag für Jungen und Mädchen in Kinder- tageseinrichtungen

### Termine der Fokusgruppen

**Donnerstag, 3. Mai 2012**

**Montag, 21. Mai 2012**

**Montag, 25. Juni 2012**

Die Veranstaltungen finden jeweils von  
**15:00 bis 19:00 Uhr im Bernhard-Knell-Haus  
der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift**  
(Stiftstraße 41, 64283 Darmstadt) statt.

Die TeilnehmerInnen erhalten zunächst eine  
kurze Einführung in das Thema und nehmen  
anschließend an einer moderierten Diskussion  
teil. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

**Wir freuen uns, Sie in einer der Fokusgruppen  
als TeilnehmerIn begrüßen zu dürfen!**

Nehmen Sie dafür einfach Kontakt zu einer der  
Projektleiterinnen auf (s. Rückseite).

### Hintergrund

Nie zuvor gab es eine so hohe Bereitschaft von Männern,  
sich an der Kindererziehung zu beteiligen, und nie war  
ihnen dabei ein solch immenser Zuspruch sicher.

Es ist eine von vielen spannenden Entwicklungen unserer  
Zeit, in der sich traditionelle Vorstellungen vom Mann- und  
Frau-Sein auflösen und beiden Geschlechtern ganz neue  
Möglichkeiten offen stehen. So gibt es immer mehr Männer,  
die bei ihrer Berufswahl über den Tellerrand hinaus schauen  
und sich für einen sogenannten Frauenberuf entscheiden.  
Auch der Erzieherberuf ist ein solcher.

#### Die Kita - ein „weiblicher“ Ort

Kindertagesstätten sind und waren seit jeher ein typisches  
Arbeitsfeld für Frauen. Hier haben männliche Fachkräfte  
noch heute einen absoluten Seltenheitswert, doch das soll  
sich nun ändern.

In bundes- und europaweiten  
Initiativen wird eine Steigerung  
des Männeranteils auf bis zu 20%  
angestrebt. Um das zu erreichen,  
sollen gesellschaftlich verbreitete  
Vorurteile über männliche Fach-  
kräfte im Arbeitsfeld Kindertagesstätte abgebaut werden.  
Zugleich möchte man in den Einrichtungen einen bewussten  
Umgang mit dem Thema „Geschlecht“ anregen.

Schon bis 2006 sollte  
in Kindertagesstätten  
ein Männeranteil von  
20% erreicht werden.  
Tatsächlich aber sind  
deutschlandweit erst  
3% erreicht.

#### Männer in der Kita - neue Chancen...

Davon sollen insbesondere die Kinder profitieren. Sie sollen  
die Möglichkeit bekommen, mit Männern und Frauen  
gleichermaßen Erfahrungen zu sammeln. Nur so könne eine  
umfassende, chancengleiche Entwicklung von Mädchen und  
Jungen gewährleistet werden.

Auch für die Teamarbeit in der Kita sieht man vielfältige  
Chancen. So könne ein männlicher Kollege andere Sichtwei-

sen und Lösungsstrategien einbringen und schließlich auch  
das Spektrum möglicher Ansprechpartner für die Eltern  
erweitern.

#### ...neue Herausforderungen?

Allerdings wird ein höherer Männeranteil unter den  
Fachkräften in Kitas nicht nur positiv gesehen: So drängen  
sich beispielsweise Fragen auf, ob Männer ausreichend auf  
die Bedürfnisse kleiner Kinder eingehen können oder ob  
sie angesichts der vergangenen Missbrauchsfälle über-  
haupt in diesem Bereich arbeiten sollten. Aus „gemischten“  
Teams wird außerdem von häufigen Missverständnissen  
und Konflikten zwischen Kolleginnen und Kollegen berich-  
tet.

→ Im Forschungsprojekt „Anwesende Frauen – abwesende  
Männer“ stehen Ihre Ansichten und Erfahrungen im  
Mittelpunkt, denn als professionelle Fachkraft bzw.  
Leitung einer Einrichtung gewähren Sie aufschlussreiche  
Einblicke in die Gender-Praxis und geben damit der  
Diskussion zum Thema „Männer in Kitas“ neue Impulse.

### Literaturtipps

Schweizerischer Krippenverband SKV:  
Frauen und Männer im gemischten Team.  
Leitfaden für Kindertagesstätten. ([www.avanti-papi.ch  
/download/kinderbetreuer\\_leitfaden.pdf](http://www.avanti-papi.ch/download/kinderbetreuer_leitfaden.pdf))

Rohrmann, Tim (2008): Zwei Welten? -  
Geschlechtertrennung in der Kindheit. Forschung und  
Praxis im Dialog.

Krabel, Jens & Cremers, Michael (2008): Gender Loops.  
Praxisbuch für eine geschlechterbewusste und  
-gerechte Kindertageseinrichtung.